

Forschungsbericht 2005

Institut für Soziologie



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Fakultät für Geistes-, Sozial- und
Erziehungswissenschaften**

Institut für Soziologie

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 16612, Fax +49 (0)391 67 16532
nancy.ewald@gse-w.uni-magdeburg.de
birgit.hummelt@gse-w.uni-magdeburg.de

1. Leitung

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem (geschäftsführende Leiterin)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem
Prof. Dr. Eckhard Dittrich
Prof. Dr. Ingrid Hölzler
Prof. Dr. Fritz Schütze
Prof. Dr. Heiko Schrader
PD Dr. Ulrike Nagel

3. Forschungsprofil

- Arbeits-, Industrie und Organisationssoziologie
- Bildungs- und Erziehungssoziologie
- Biographieforschung, Interaktionsanalyse
- Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie
- Kultursoziologie
- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Soziologie der beruflichen, insbesondere der professionellen Arbeit
- Medizinsoziologie
- Soziologie des Lebenslaufs
- Soziologie des Rassismus und der Ethnizität
- Transformation postsozialistischer Gesellschaften
- Wirtschaftssoziologie
- Wissenssoziologie

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Dr. Johannes Angermüller
Projektbearbeiter: Johannes Angermüller
Kooperationen: CEDITEC, Université Paris 12
Förderer: Humboldt-Stiftung; 01.04.2004 - 30.08.2005

Die Entstehung einer "globalisierungskritischen Bewegung" in Frankreich

Die seit Mitte der 90er Jahre entstehende "globalisierungskritische Bewegung" gilt vielen Beobachtern als neue Form von Öffentlichkeit, die jenseits des nationalstaatlichen Rahmens und seiner repräsentativen Institutionen verortet ist. In diesem Forschungsprojekt soll gefragt werden, inwiefern die globalisierungskritische Bewegung als ein Phänomen "nationaler" bzw. "transnationaler" Mediendiskurse verstanden werden kann. In einer kurzen Formel ausgedrückt kann die Frage gestellt werden, inwiefern der globalisierungskritische Diskurs als ein Diskurs der Globalisierung bzw. als ein Diskurs über Globalisierung gesehen werden kann. Eine genauere Betrachtung der französischen Situation dürfte sich in diesem Zusammenhang von besonderer Relevanz erweisen, gehen doch viele der international wirkenden globalisierungskritischen Netzwerke und Organe von Frankreich aus. ... [mehr](#)

Projektleiter: Dr. Johannes Angermüller

Kooperationen: Howard Davis, University Bangor, UK, Ponarin, Eduard, Petersburg, Russische Föderation, Xavier Giro, Universidad Barcelona, Spanien

Förderer: EU; 01.05.2005 - 30.04.2008

Toleranz und Intoleranz in der post-sowjetischen Presse

The key themes of the project are tolerance and intolerance in the recent post- Soviet press (in the Russian Federation, Kazakhstan and Uzbekistan). The research addresses the topic of identities in transformation and responds to current concerns about the rise of racism and ethnic discrimination in public communication, aiming to provide an objective basis for evaluating the performance of a broadly representative sample of periodicals. It builds on the achievements of recent research on the media and ethnic relations by the 5 NIS members of the consortium, including the RF Ministry of Education initiative on tolerance. The proposed project follows on from debates about theory and method generated in this framework and aims to break new ground in terms of the theory of tolerance, the scope of the research, methods of analysis and application to the practice of journalism. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Projektbearbeiter: Georg Köhler, M. A.

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.04.2002 - 31.03.2005

Gesundheitsberichterstattung Sachsen-Anhalt

Das Forschungsprojekt will relevante Daten zusammenführen, sie regional aufbereiten, bündeln und in Gesundheitsberichten der Öffentlichkeit zugänglich machen. Insoweit versteht sich das Vorhaben als angewandte Forschung, als Beitrag zur Sozialberichterstattung. Des weiteren ist beabsichtigt, Einflussfaktoren auf die Salutogenese empirisch zu identifizieren und neue Indikatoren für die Gesundheitsberichterstattung abzuleiten. Die Erkenntnisinteressen werden auf der Grundlage von zwei Datenquellen verfolgt: Zum einen sind vorliegende Bestände der Amtsstatistik heranzuziehen, die routinemäßig von Behörden und Organisationen erfasst werden. Es gilt, sie anhand eines bewährten Indikatorenrasters auszuwerten und bivariate Zusammenhänge zu berechnen. Zum zweiten wird eine eigens durchzuführende repräsentative Befragung der Bevölkerung Sachsen-Anhalts Erkenntnisse über die selbstattribuierte Gesundheit und das Wohlbefinden erbringen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Jörg Jopp-Nakath

Förderer: Sonstige; 01.10.2005 - 31.10.2006

Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit den Ämtern der Stadt Magdeburg II

Das Forschungsprojekt erfaßt die Zufriedenheit, die Anregungen und Probleme, die Bürgerinnen und Bürger Magdeburgs nach dem Besuch eines städtischen Amtes äußern. Etwa 1.000 Personen werden mit einem schriftlichen Fragebogen in ausgewählten Behörden um Auskunft gebeten. Die Untersuchung knüpft an die ältere Erhebung von 1999 an und repliziert sie in einigen Aspekten.

Projektleiter: Prof. Dr. Raj Kollmorgen

Förderer: Haushalt; 01.06.2003 - 31.12.2005

Neomoderne: Gestaltungen, Entwicklungsmuster und Reformchancen (neo)moderner Gesellschaften

Das gesellschaftstheoretische und zugleich gegenwartsdiagnostische Forschungsprojekt möchte zur gehaltvolleren Erklärung der (gegenwärtigen) Modernität und ihrer Bewertung beitragen und eine Reformulierung der Theorie der Moderne bzw. Modernität vornehmen. Theoriegeschichtlich wird sowohl an Klassiker, aber auch an vorliegende Ansätze im Umfeld von unvollendeter, Zweiter, Spät- bzw. Postmoderne usf. (Habermas, Beck, Giddens, P. Wagner, Z. Baumann u.a.) angeschlossen. Gegenwartsdiagnostische These ist die einer Neomoderne, die Merkmale der restringiert liberalen (des 19. Jhd.) mit solchen der organisierten Moderne (20. Jhd.) unter veränderten inneren und äußeren (u.a. weltgesellschaftlichen) Bedingungen (re)kombiniert. Daraus folgen eigentümliche Charakteristika, Entwicklungstrends und alternative Entwicklungschancen, die das Forschungsprojekt aufklären soll.

Projektleiter: Prof. Dr. Raj Kollmorgen

Förderer: Haushalt; 01.01.2002 - 31.12.2005

Postsozialistische Transformationen in Mittelost- und Osteuropa (einschl. Ostdeutschlands) in vergleichender und langfristiger Perspektive

Gegenstand dieses Projektes sind die postsozialistischen Transformationen in Osteuropa und Ostdeutschland erstens in vergleichender Perspektive (als Fallgruppe, gegenüber Demokratisierungen der 70/80er Jahre, aber auch im historischen Vergleich gegenüber Modernisierungsprojekten des 19. und 20. Jahrhunderts). Zweitens werden die Transformationen in langfristiger Perspektive untersucht, nicht zuletzt im Kontext der EU-Beitritte. Analytisch und modelltheoretisch interessieren insbesondere wandlungstheoretische und steuerungstheoretische Fragestellungen, auch in Relation zu Reformbemühungen in westlichen Gesellschaften.

Projektleiter: Prof. Dr. Fritz Schütze

Projektbearbeiter: Peter Straus

Kooperationen: Bfw - Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt, Staßfurt, Department of Social Policy and Social Work, University of Helsinki, Institute of Sociology, University of Lodz, School of Social Sciences, University of Wales, Bangor

Förderer: EU; 01.10.2003 - 30.09.2006

INVITE - Initiate New Ways of Biographical Counseling in Rehabilitative Vocational Training

INVITE hat das Ziel, ein Curriculum für die Weiterbildung in biografieanalytischer Beratung für Ausbilder, Sozialpädagogen und Psychologen in der rehabilitativen Berufsbildung zu entwickeln, praktisch zu erproben und zu verbreiten. Langfristig soll dies ein wichtiger erster Schritt für die Etablierung biografieanalytischer Beratungsansätze in der noch immer von der Ratio institutioneller Abläufe dominierten Bildungslandschaft generell sein.

In der beruflichen Rehabilitation sind die Lernenden mit einer Reihe schwieriger Probleme konfrontiert: Sie sind durch Krankheit nicht nur zu einem beruflichen Neuanfang gezwungen; darüber hinaus müssen sie eine neue körperliche, berufliche und soziale Identität finden. Obwohl Gesundheits- oder Bildungsinstitutionen wichtige Entfaltungslinien des eigenen rehabilitativen Prozesses der Betroffenen unterstützen, besteht dennoch die Gefahr, dass sie zu oft mit ihren strikten, von der Organisationsratio mitbestimmten Bearbeitungsverfahren und ihren knappen, an den Organisationsvorgaben ausgerichteten Zeitzumessungen die Identitätsbildungsprozesse der Betroffenen fremd-bestimmend überformen und zum Teil sogar behindern. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in zeitschriftenartigen Reihen

Dippelhofer-Stiem, Barbara

Wie gesund sind die Menschen in Sachsen-Anhalt? Befunde des repräsentativen Bevölkerungssurveys "Gesundheit und Wohlbefinden 2003" im Überblick.

In: Arbeitsbericht // Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Soziologie [Magdeburg] 35(2005), 34 S.

Wissenschaftliche Monographien

Dippelhofer-Stiem, Barbara; Doell, Patricia; Ministerium Fuer Gesundheit Und Soziales Des Landes Sachsen-Anhalt [Hrsg.],

Fünfter Gesundheitsbericht des Landes Sachsen-Anhalt ; Gesundheit und Wohlbefinden ; Befunde des Bevölkerungssurveys zum subjektiven Gesundheitsbild und dessen Determinanten. Magdeburg : Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, 2005, 196 S. (Daten zur Gesundheit)

Dittrich, Eckhard; Schrader, Heiko; Stojanov, Christo

Einzelprivatunternehmertum : Entstehungs- und Etablierungsmuster im Vergleich (Bulgarien, Tschechien, Russische Förderation) ; Abschlussbericht zum Forschungsbericht. Magdeburg, 2005, 292 S.

Herausgeberschaften

Geiger, Alexander [Hrsg.]; Kollmorgen, Raj; Krause, Britta; Maesse, Jens [Hrsg.]; Otto, Alexandra [Hrsg.]; Pistorius, Alexander [Hrsg.]

Streitkultur : Geistes- und Sozialwissenschaftliche Beiträge. Magdeburg : Univ., 2005-, 211 S.

Wiemann, Dirk; Stopinska, Agata; Bartels, Anke; Angermüller, Johannes

Discourses of violence : violence of discourses ; critical interventions, transgressive readings, and post-national negotiations. Frankfurt am Main : Peter Lang, 2005 (Transpekte : transdisziplinäre Perspektiven der Sozial- und Kulturwissenschaften 2)

Buchbeiträge (einschließlich Lehrbuchbeiträge)

Dittrich, Eckhard

Perspektiven neuer Transformationsforschung.

In: Kollmorgen, Raj (Hrsg.): Transformation als Typ sozialen Wandels : postsozialistische Lektionen, historische und interkulturelle Vergleiche. Münster, Westf. : LIT, 2005, S. 85 - 95 (Gesellschaftliche Transformationen/Societal transformations 3)

Dittrich, Eckhard; Jeleva, Rumiana (ext.)

Wirtschaftliche Restrukturierung auf dem Lande : ein Beispiel aus Bulgarien.

In: Kollmorgen, Raj (Hrsg.): Transformation als Typ sozialen Wandels : postsozialistische Lektionen, historische und interkulturelle Vergleiche. Münster, Westf. : LIT, 2005, S. 259 - 274 (Gesellschaftliche Transformationen/Societal transformations 3)

Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften und Verbände

Schrader, Heiko; Jyothi, K.K. (ext.); Prakash, Kamini (ext.)

Thrift and credit groups and community development : the hope project in New Delhi / India.
In: Asien [Hamburg](2005), Nr. 94, S. 59 - 72